

Bärbel Höhn: «Gute Chancen, die Anlage zu verhindern»

(ab) > 28.02.2008, 16:12

Vettweiß. Sie kam mit Verspätung, aber nahm schnell Fahrt auf. Ein ums andere Mal hob sich die Stimme der Bundestagsabgeordneten an: «Es macht keinen Sinn für die Entwicklung des Ortes und für die Entwicklung der Region, wenn hier eine Massentierhaltungsanlage hinkommt.»

Geht es um Tier- und Naturschutz, redet sich Bärbel Höhn, die ehemalige Umwelt- und Landwirtschaftsministerin von NRW, schnell in Rage. Stein des Anstoßes für die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bundestag ist die geplante Hähnchenmastanlage bei Müddersheim.

Zu dem Thema sprach die Politikerin jetzt auf einer Podiumsdiskussion in Müddersheim. Die Grünen-Kreistagsfraktion hatte zu der Veranstaltung eingeladen, die Resonanz der Besucher hielt sich aber in Grenzen. Nur knapp 100 Gegner der Anlage hatten den Weg in das Dorfgemeinschaftshaus gefunden, in Bärbel Höhn hatten sie eine prominente Fürsprecherin für ihren Protest gefunden.

«Ich finde es sinnvoll dagegen zu protestieren und gut, wie seriös und professionell die Bürgerinitiative dies macht», lobte die Bundestagsabgeordnete die Arbeit der Vettweißer «Bürgerinitiative gegen Massentierhaltung und für Umweltschutz».

Gleichzeitig sicherte sie dem Bündnis ihre Unterstützung zu: «Ich kann helfen Kontakt zu anderen Bürgerinitiativen und Rechtsanwälten herzustellen.» Mittlerweile gäbe es vielerorts in Deutschland Pläne zu Massentierhaltungen. Von den Erfahrungen anderer Initiativen könne man lernen.

Die Botschaft der ehemaligen Ministerin in Müddersheim lautete: «Es ist noch nicht aller Tage Abend. Ich sage Ihnen, dass Sie gute Chancen haben, diese Anlage zu verhindern.» Schließlich seien die Genehmigungsunterlagen des Bauherrn Baron von Geyr noch nicht komplett, über den Flächennutzungsvertrag könne die Gemeinde die Anlage ebenfalls verhindern.

Freilich müssten hierzu die Politiker Farbe bekennen. In die Pflicht nahm Bärbel Höhn unter anderem Landrat Wolfgang Spelthahn: «Wenn der Landrat gegen die Anlage ist, dann muss er auch etwas dagegen tun.» Auf dem Rednerpult saßen neben Höhn noch Jürgen Plinz, der stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins Düren, Wolfgang Mödder, der Vorsitzende der Bürgerinitiative und Gudrun Zentis, die Kreisvorsitzende der Grünen.

www.an-online.de/sixcms/detail.php?template=an_detail&id=446933&_wo=Lokales:Dueren

Bild 1 von 1



Bärbel Höhn bezog in Müddersheim Stellung gegen die Hähnchenmastanlage. Foto: Andreas Bongartz

 **WEITERE GALERIEN**

Kleiner Eisbär, Nummer drei: Ich bin der «Wilbär» | 28.02.2008.-
(10 Bilder) ▶

Schaulaufen an der Seine: Prêt-à-porter in Paris | 28.02.2008.- (54
Bilder) ▶

Pelzige Abenteuer: «Knut und seine Freunde» im Kino |
28.02.2008.- (18 Bilder) ▶

Feuerwehr rettet Menschen aus brennendem Haus | 26.02.2008.-
(12 Bilder) ▶

Drei Verletzte durch Feuer in Aldenhovener Wohnung |
25.02.2008.- (16 Bilder) ▶

ANZEIGE ↓



5 x Testsieger!

Günstigster Prepaid-Tarif im Test. 10 Cent pro Min. und SMS in D-Netz-Qualität.



American Express Gold

American Express Gold Card: Eine der exklusivsten Kreditkarten jetzt beitragsfrei im 1. Jahr!